

# Naturkraft Stiftung

"Natukra" ist die Naturkraftstiftung im Stiftungsverbund der Defenders of Mother Earth.

Tiere sexuell zu missbrauchen ist ein Verbrechen, dies kann der Begriff „Zoophilie“ nicht schön reden. Von Tiervergewaltigern und ihren Wanderpredigern sowie Uneinigkeit in der Anti-Zoophiliebewegung. Teil I

**„Es kann keinen einvernehmlichen? noch sonstigen Sex geben zwischen Mensch und Tier. Punkt.“**

\*Josef E. Weeke

([https://facebook.com/photo.php?](https://facebook.com/photo.php?fbid=3838849818504&id=1495775636&set=a.1380271155574.2050086.1495775636&source=43)

[fbid=3838849818504&id=1495775636&set=a.1380271155574.2050086.1495775636&source=43](https://facebook.com/photo.php?fbid=3838849818504&id=1495775636&set=a.1380271155574.2050086.1495775636&source=43)

([https://facebook.com/photo.php?](https://facebook.com/photo.php?fbid=3838849818504&id=1495775636&set=a.1380271155574.2050086.1495775636&source=43)

[fbid=3838849818504&id=1495775636&set=a.1380271155574.2050086.1495775636&source=43](https://facebook.com/photo.php?fbid=3838849818504&id=1495775636&set=a.1380271155574.2050086.1495775636&source=43))

*Unverändertes Profilbild seit dem 09.11.2012)*

**Tierficker bleiben Tierficker, egal wie die Beischläfer der Tiere sich auch selber gern nennen mögen.**

Die Zoophilie Scene in Deutschland ist ähnlich strukturiert wie es seinerzeit die IRA war. Auf der einen Seite ein „offizielles“ Sprachrohr, welches für die Ziele wirbt und Spenden einsammelt. Auf der anderen Seite ein Heer von Tätern, welches die Ziele aktiv versucht umzusetzen.

Im Fall der IRA habe ich persönlich ein gewisses Verständnis. So kann ich die politischen Forderungen seitens der IRA nachvollziehen und annehmen, nicht jedoch die von ihnen verübten Bombenanschläge oder Attentate.

Auch nicht im Anblick der vielen Greuel, welche englische Besitzer in Irland verübten. Dies habe ich seinerzeit in Belfast selber life erlebt und meine Aversion gegen die englische Krone noch verstärkt.

Dennoch sollte man auf Gewalt nicht mit Gewalt reagieren, sonst bombt sich die Menschheit eines Tages schnell wieder in die Steinzeit zurück.

Auch als Pazifist sollte dennoch aber der Notstand bzw. die Notwehr erlaubt bleiben.

Die deutsche Zoophilie Scene ist ähnlich organisiert, wenn ich ihnen auch jedwege Legimitation ihrer Ziele abspreche.

Zum einen gibt es da den nicht eingetragenen Verein Zeta.

Dieser wirbt in der Öffentlichkeit für die „partnerschaftliche Liebe“ zwischen Mensch und Tier und natürlich auch für die sexuellen Beziehungen dieser unterschiedlichen Spezies.

Ebenso sammelt er Spendengelder ein und organisiert diverse Veranstaltungen.

**In 2012 gelang es mir, ein von Herrn Kiok privat eröffnetes Konto bei der Ing Diba Bank, welches er zur Spendensammlung für den nicht eigetragenen Verein Zeta nutzte, zu „zerbomben“.**

Umfangreiche Mails (auch von der Ing Diba zu mir) wie auch Sreenshots können dies belegen. Ebenso räumte Herr Kiok seinerzeit unter dem öffentlichen Druck sein Fehlverhalten auf der FB Seite der Ing Diba Bank ein.

Manche würden solch Verhalten „Geldwäsche“ nennen.

Daneben dann das Heer der Täter in Deutschland.

Kann man solche bei der IRA noch als Soldaten bezeichnen, bezeichne ich dieses Heer der Zoophilisten in Deutschland als Täter oder wechselseitig auch Tierficker.

Wie sonst soll ich jemanden nennen, der sich zum Tier legt um es zu bespringen oder sich von dem konditionierten Tier bespringen zu lassen?

Leider sind dies keine Einzelfälle in unserem Land und waren es auch nie. Sie wurden lediglich früher der Öffentlichkeit nicht bekannt gemacht, denn eine „freie Presse“ gab es damals ebenso wenig wie heute.

Wurde dann mal jemand im Dorf erwischt, welcher sich an einer Kuh verging, wurde dies weder zur Anzeige gebracht noch darüber berichtet. Es wurde einfach tot geschwiegen.

In der Summe wurde dies – Deutschlandweit – oft tot geschwiegen.

Nach nunmehr knapp vier Jahren intensiver Recherchen kann ich den Zoophilie Markt in Deutschland etwa mit 45.000 – 75.000 „Menschen“ eingrenzen. Davon etwa 15.000 aktive Sodomisten und der Rest passiver Konsumenten von Tierpornographie.

Ob sich beispielsweise ein Herr T. oder Herr Z. darüber im Klaren sein mögen, dass auch über Skype ausgetauschte Tierpornographische Links eben auch den Straftatbestand der Verarbeitung von Tierpornographie bedeuten. Dass Herr Z. dies ausgerufen hat, geht ja zweifelsohne aus seiner Antwort hervor.

**Frank Trot**

könnte wichtig sein

[http://programm.com/#newest/\\*/](http://programm.com/#newest/*/)

8:39 PM

2/10/1351713701744

**David Z mann**

ähm, wieso, is nur porn

8:42 PM

(<https://naturkraftstiftung.files.wordpress.com/2014/03/wp-id-wennzoosporntauschen1.png>)

Herrn Kiok wäre dies sicherlich bewußt gewesen, tauschte er sich doch schon vor Jahren über Google in „Spezialgruppen“ über genau solche gegen ihn angestregten Strafverfahren aus und bezeichnete dort die zuständigen Staatsanwälte in unflätiger Art.

Gemessen an der Bevölkerung wohl nur eine kleine Zahl, aber **dennoch bedeutet dies, dass bis zu 15000 Tiere täglich allein in Deutschland sexuell missbraucht werden.**

Für uns von Natukra ein ähnlich unhaltbarer Zustand, ebenso wie die vielen Fälle von Pädophilie oder Missbrauch von senilen oder geistig gehandicapten Menschen.

Seit Jahren nun bekämpfe ich wie auch einige andere aufrechte Streiter diesen Zoophiliesumpf. Manche Streiter gingen, andere kamen hinzu. Oftmals scheinbar gerade einem Trenddiktat in der Tierschutz sowie auch der Tierschmutzscene unterworfen.



(<https://naturkraftstiftung.files.wordpress.com/2014/03/wp-id-0402.jpg>)

*(Aktion am Kölner Dom vom 01.09.2012, sexuellen Tiermissbrauch zu thematisieren. Damals arbeiteten einige FB Orgas noch zusammen, auch ohne sich Freund sein zu müssen.)*

Den sexuellen Missbrauch von Tieren zu bekämpfen, darf jedoch keinem Trend zum Opfer fallen, sondern muss stets Priorität genießen.

Die Erkenntnisse, welche ich bei meinen Recherchen gewonnen habe, werde ich nun systematisch in einem Mehrteiler hier veröffentlichen. Dieser Teil I dient zur Aufklärung der Historie der letzten vier Jahre insbesondere im Hinblick auf die Facebookcommunity wie auch meiner undercover Arbeit in den verschiedenen T6 Foren.

In den folgenden Teilen werden umfangreiche Pdf's, Fotos und Screenshots folgen. Dazu muss ich jedoch diesen Blog über einen PC aufrufen, um diese Dokumente hochladen zu können. Als Handyblogger derzeit nicht möglich. Die gesammelten Daten, etwa 50 GB (ohne Filmmaterial) liegen aber mehrfach gesavt an verschiedenen Orten, sodass Sie ihren Weg in die Öffentlichkeit finden werden.

Dadurch wird dann auch schnell klarer werden, warum sogenannte „Fanti's“, (putziger Begriff welcher von Oma Karin ins Leben gerufen wurde) permanent seitens der Zoophilen Gemeinschaft und ihrer Freunde aus der Tierschmutzgemeinschaft diskreditiert wurden und weiterhin werden.

Träten Zoophilisten wie David Zimmermann, Michael Kiok, Paskal Kr., Janis Bender, Claudia Lange und wie sie alle heissen ausschließlich unter ihrem eigenen Namen auf, wären deren Schmutzhypes allesamt unbemerkte Rohrkrepiere.

Gerade Zoophilisten wie auch deren Sympathisanten operieren aber ähnlich wie etwa mir hundert bekannter „Tierschützer“ völlig anders.

Sie treten nicht unter einem oder zwei klar zuordnenbaren Facebookaccounts auf, sondern nutzen derer bis zu 15 verschiedene. Oftmals seit Jahren gepflegte Profile, welche dann zur gegebenen Zeit als „Schläfer“ erwachen und Schachfiguren gleich in den virtuellen Kampf in Stellung gebracht werden.

Für einen unbedarften FB User dann nicht ersichtlich, wenn er in Diskussionsgruppen auf FB mitliest und glaubt, dort 50 Meinungen verschiedener Leute zu lesen, während in Wirklichkeit gerade mal drei oder vier dort schwaffeln.

Propaganda, die zieht, so traurig dies ist.

Mein persönlicher burner diesbezüglich war es, einer sogenannten Diskussion zu folgen, welche eine reale Person quasi im Selbstgespräch hielt unter dem Anschein mittels 8 beteiligter Accounts, es fände eine Fachdiskussion statt.

*Schizophrenie in virtuelle Welt gehoben in Rein-„kultur“.*

In dem Moment, wenn dann ein unbedarfter FB User sich in solcher Diskussion mit nem Kommentar meldet, gehen der / dem FakerIn vermutlich einer bei ab.

Mittels solcher vieler virtuell aufgebauten Persönlichkeiten wird dann „gearbeitet“ um Gegner einzuschüchtern oder zumindest unglaubwürdig darzustellen.

Beispielsweise nehme ich aus der Fanti-Szene zwei Personen, um dies zu veranschaulichen.

Zum einen Carsten Thierfelder, zum anderen mich.

Es gäbe weitere, aber ich habe keinerlei Lust, mich in sinnlosen Grabenkämpfen mit Antis zu verstricken, welche nicht den Mut haben, genannt zu werden, ansonsten aber einen auf „Helden“ machen.

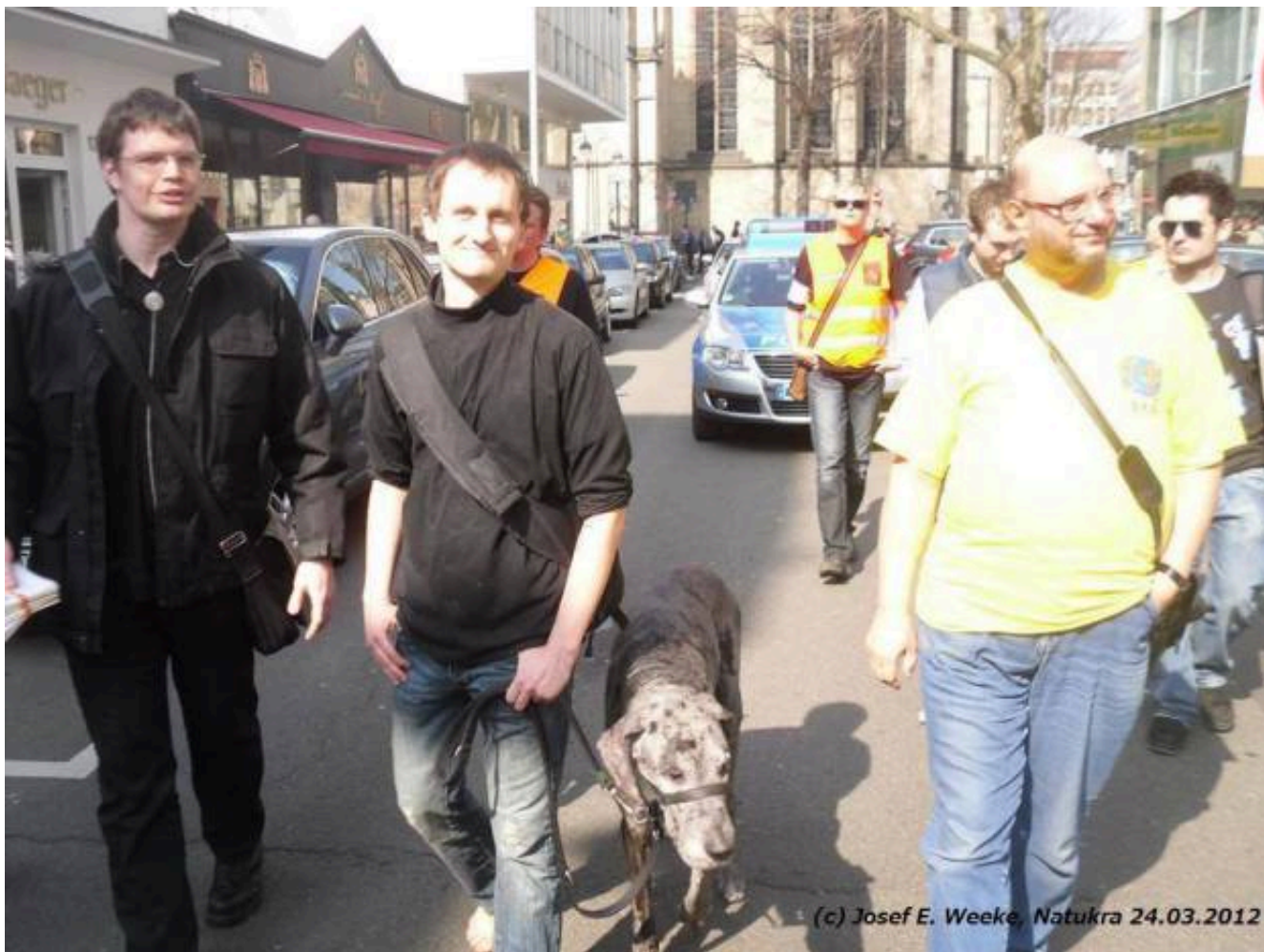
Ich denke, Carsten wird mich weder verklagen noch es persönlich nehmen, wenn ich ihn als Beispiel mit ran ziehe.

Zu Carsten:

Bislang bin ich Herrn Thierfelder persönlich nie begegnet oder habe diese Begegnung falls sie bei einer Demo statt gefunden haben sollte, nicht bemerkt.

Persönlich habe ich mit Herrn Thierfelder das erste Mal Kontakt gehabt im Jahr 2012, etwa April, nachdem er mir auf meine freundliche Mail bezüglich der Verwendung meiner copyright geschützten Fotos unfreundlich wenn nicht gar unwirsch antwortete.

Ich antwortete dem entsprechend scharf und liess es dann ansonsten auf sich beruhen, da ich ja letztlich an einer möglichst breiten Veröffentlichung meiner Fotos des Zeta Vorstandes interessiert war.



([https://naturkraftstiftung.files.wordpress.com/2014/03/wp-id-1509240\\_10201893557440330\\_559045524\\_n.jpg](https://naturkraftstiftung.files.wordpress.com/2014/03/wp-id-1509240_10201893557440330_559045524_n.jpg))

*(Von links nach rechts: Paskal Kr. welcher Zeta gründete sowie David Zimmermann und Michael Kiok, beide zum Zeitpunkt des von mir geknipsten Fotos im Zeta Vorstand.*

*Wegen dieses von meiner Seite veröffentlichten Fotos wurde ich seitens dieser Herrn angezeigt und durch die Staatsanwaltschaft Aachen angeklagt. Es ging dabei um das Recht am eigenen Bild, der üblen Nachrede und anderem Gedöne. Nur,...üble Nachrede wäre es gewesen, wenn ich nicht dem Gericht durch mündliche Vernehmung hätte beweisen können, dass jene drei Personen tatsächlich Sex mit Tieren praktizieren. Der Begriff Tierficker also keine unwahre Behauptung darstellte.*

*Das Bild wurde allein bei FB innerhalb von 12 Stunden 600 x geteilt und über 35.000 x gedownloadet. Da ich zudem ein Kammergerichtsurteil der Berliner Kammer wie auch den Link zur Zeta Homepage mit dem Bild veröffentlicht habe, rutschte Zeta erstmals auch in den Fokus von Nichttierschützern. Die Dogge verstarb nur kurze Zeit später.)*

In der Folge behielt ich aber auch Carsten Thierfelder stets in meinem Fokus und recherchierte zu seiner Person.

Eine Vorgehensweise, welche ich zu allen Personen seinerzeit pflegte, welche sich zum Thema Zoophilie positioniert hatten. Ob nun Tierficker, Tierschützer oder Tierschmützer.

Die Internetpräsenz des Herrn Thierfelder behielt ich ebenso im Auge und es dürfte wohl kaum einen veröffentlichten Satz von ihm in den letzten zwei Jahren geben, welchen ich nicht gelesen habe.

Sein Schreibstil dabei fand ich meistenteils despektierlich, entsprach er doch keinesfalls meinem eigenen.

Ebenso bin ich als Gegner der Todesstrafe auch gegen jede Art von Hetzaufrufen.

Dies war es dann aber auch schon, was ich negativ zu bemerken hätte.

Demgegenüber steht aber etwas Positives, was bei weitem überwiegt.

Herr Thierfelder ist nämlich kein Wetterföhnchen wie beispielsweise eine Ulla S. oder eine Gabi L., noch nutzt er unzählige Accounts, um zu hetzen oder zu manipulieren.

Er „hetzt“ unter seinem eigenen Namen und er sagt unter seinem eigenen Namen, was er zu sagen hat.

Vor solchem Verhalten habe ich Respekt. Ich nenne dies, Rückrat zeigen.

Rückrat zu zeigen, ist jedoch vielen Menschen schon lange abhanden gekommen.

Möchte man Belanglosigkeiten kommentieren oder gemeinsame Aktionen beweihräuchern, tut man dies unter seinem Realnamenaccount.

Möchte man hetzen, gegeneinander aufstacheln in der Tierschutzscene oder einfach mal losbollern, greift man zu einem der vielen in Petto liegenden Fakeaccounts zurück.

Jene zeigen eben kein Rückrat.

Ob dies nun eine Dr. Habitus macht, welche bis heute immer noch kein wirkliches Realnamenprofil auf FB unterhält, dafür aber 16 Phantasierechnen, oder eine Gabi L, welche gerne auch als Rotkäppchen, I am what I am oder sonstigen Namen auftritt, um Freund wie Feind gleichermassen zu verwirren, bleibt sich einerlei.

Sicher ist jedenfalls, dass kein notorischer Lügner auf Dauer so ein gutes Gedächtnis haben wird, um all seine Lügen behalten zu können.

Da hilft es dann auch nicht, selbst geschriebene PN im Nachhinein wieder zu löschen oder aggressiv aufzutreten.

Wahrheit kommt letztlich immer ans Licht.

Ob Mithyper dann Rückkrat zeigen, auf Grund ihres Fehlverhaltens oder lieber schnell in Deckung gehen, sich still verhalten und sich das nächste Trendthema suchen, ist dann meist die Frage.

Wollt ihr wirklich wissen, wie sich die Wetterföhnchenfraktion des deutschen FB Tierschutz dann verhält?

Habe ich mir gedacht.

Nun, Carsten Thierfelder ist jedenfalls kein Wetterföhnchen beim Thema Zoophilie.

Auch er nennt Zoophilisten beim Namen.

Er nennt Sie Tierversgewaltiger.

Recht hat er.

Sollte jeder aufrechte Tierschützer wie auch Nichttierschutzengagierte Mensch so sehen.

Zoophile Freaks sehen dies naturgemäß anders.

So greifen sie reflexartig zu und überschütten ihre Gegner mit Hass, Hetze, unwahren Behauptungen und Drohungen.

Natürlich gerne dann unter der Zuhilfenahme fremder Accounts, wie auch eigenen, manchmal verlieren sie dazu ebenso den Überblick, was mir schon den ein oder anderen wirklich amüsanten Screenshot verschaffte. Laut lach.

Herrn Dr. Riemenschneider und allen anderen von Dir brutal Misshandelten wünschen wir alles Gute bei ihrem gerechten Kampf gegen Dich und Deine von Dir aufgehetzte MOB---MEUTE der "Christine Schupp" (die Dich ja angeblich "nicht kennt", die LÜGEN---HURE), ihr Synonym "Paula Schuh", "Barbara Schulze", "Sabine Küsters", "Tanja Leinberger", "Jean Pierre Hort", "Josef Weeke", und wie all diese GEISTIG MINDERBEMITTELTEN, SEELISCH

Page 1 of 2

KRANKEN FOTZEN so heissen.

Diese UNMENSCHEN haben JEDE Beschimpfung verdient, insbesondere auch "Christine Schupp" mit ihrem offensichtlich weiterhin mangelnden Rechtsbewusstsein, in dem sie ihre Verantwortung und ihre Bestrafung noch immer nicht als unabweisbar gerechtfertigt und ALLEIN --- nach DREI VERGEBLICHEN ABMAHNUNGEN, ihre LÜGEN und SELBSTJUSTIZ zu UNTERLASSEN ! --- und SELBST VERURSACHT anerkennen will ! Das WEIBSSTÜCK HETZT WEITER und TUT so, als sei IHR Unrecht geschehen, IHR, der LÜGNERIN, MOBBERIN und HETZERIN ! UNFASSBAR, UNGLAUBLICH !!!

Wir leiten diese mail an alle gern weiter, die uns mittlerweile als Betroffene bekannt sind.

1 / 2 Wir erteilen AUSDRÜCKLICH die GENEHMIGUNG, diese mail --- ausser der nicht genehmigten Weitergabe der ursprünglichen mail des Volksverhetzers CT --- an so viele Stellen wie möglich zu verbreiten, damit alle Welt darauf

([https://naturkraftstiftung.files.wordpress.com/2014/03/wp-id-2014-03-26\\_14-34-16.jpg](https://naturkraftstiftung.files.wordpress.com/2014/03/wp-id-2014-03-26_14-34-16.jpg))

Ihren Hauptgegnern werden somit in Folge immer die gleichen Totschlagargumente unterstellt.

So werden sie als Tierquäler bezeichnet. Man wirft ihnen Misshandlungen von Kindern vor und unterstellt ihnen per se, Faschisten zu sein, welcher der nationalsozialistischen Ecke zugehörig seien. Zudem werden weitere angeblich kriminelle Machenschaften erfunden und breit gestreut sowie von zahlreichen Verurteilungen geredet.

Herr Thierfelder durfte dies alles ertragen und trug es mannhaft, meist mit Empörung, welche sich nicht immer wortgewandt Luft machte.

Etwas, worauf die in der Mehrzahl eher intelligenten Zoophilen Freaks abzielen. Fakt ist, dass etwa 90 % der aktiven Zoophilisten über eine ausgesprochen guten Allgemeinbildung verfügen. Ebenso verfügen ca. 80 % der aktiven Tierficker über eine überdurchschnittliche Intelligenz.

Fast scheint es so, als würde bei jenen die fehlende Empathie durch schnellere Auffassungsgabe ausgeglichen werden.

Somit können jene nicht einmal anführen, sie wüssten nicht was sie tun, denn sie wissen es ganz genau.

**Sie wissen, dass Sie Tiere sexuell missbrauchen und sie nutzen ihren Intellekt, um diese Verbrechen annehmbar da zu stellen.**

Menschen wie Ulla S. oder Gabi L. sehen dies dann in Folge auch so. So unterscheiden sie dann nur noch zwischen Zoosadisten und Zoophilen Freaks. Letztere finden sie dann annehmbar und unterstützten jene mittlerweile sogar.

Frei nach dem Motto:

Ein bisschen Tierfickerei ist ja okay, solange das Tier weder aufgeschlitzt noch verprügelt oder getötet bei wird.

Albert Einstein sagte einmal, dass das Univerum wie die menschliche Intelligenz/Dummheit unendlich seien, er aber bei letzterem nicht sicher sein würde.

Naturkraft akzeptiert keinerlei sexuellen Missbrauch an Tieren. Jedweger Schönredneri seitens der Zoophilen, es handele sich um partnerschaftlichen Sex, erklären wir eine Abfuhr.

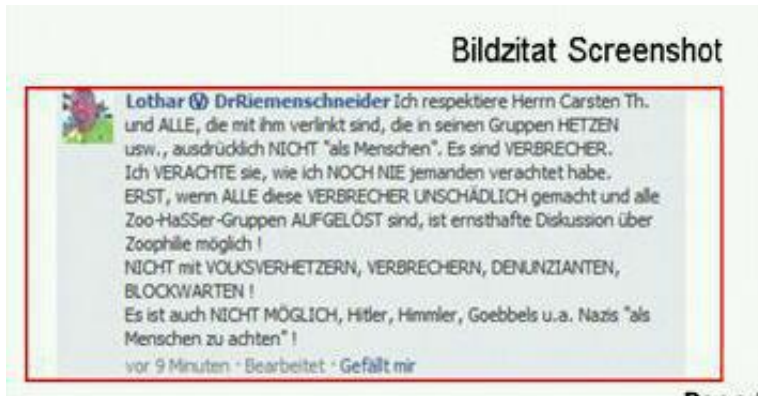
Partnerschaftlicher Sex kann nur auf Augenhöhe, daher Partner-schaftlich statt finden.

**Sex mit Schutzbefohlenen ist immer Missbrauch.**

Sehen Zoophile Wesen und ihre Doktoranden & Wanderprediger aber ganz anders und in der Folge verbinden sie Herrn Thierfelder und mich mit den gleichen Attributen.

So sind wir Tierquäler und faschistische Nazis. Dazu fanatisch unschuldige Zoophile Mitmenschen am verfolgen und in einer Reihe zu nennen wie Hitler, Himmler und Goebbels.





([https://naturkraftstiftung.files.wordpress.com/2014/03/wp1d-2014-03-26\\_14-34-22-1.jpg](https://naturkraftstiftung.files.wordpress.com/2014/03/wp1d-2014-03-26_14-34-22-1.jpg))

Aha,...flött ich drauf.

In meinem Fall werden dann fein geschusterte Fotos als angeblicher Beweis genommen, ich hätte zwei Pferde gequält und lebte mit total verwahrlosten und unterernährten Hunden zusammen, welche psychisch auffällig seien. Selbst eine Pseudojournalistin wie Oma Karin nutzt dann jene „Reportage“ einer zoophilen Klittsche, um sie auf ihrem Schmieronlineblog unverifiziert zu posten.

Weder wird der Quelle dieses Pamphlets nach gespürt, (Quelle war das Quartett um Ulla S. sowie Gabi L. – letztere nie vor Ort) noch mal genau geschaut, wo diese Fotos gemacht wurden.

Hätte man dies, sähe die Geschichte völlig anders aus.

Ebenso scheint der normale FB Tierschutzuser über ein Kurzzeitgedächtnis zu verfügen, sonst hätte er sich beim ersten Shitstorm schon gefragt, warum eine Ulla S. den etwa erst drei Monate nach dem angeblichen Erkennen startete.

Klar, drei Monate zuvor hatte sie ja öffentlich mehrfach und life bekundet, wie klasse alles war. Somit hätte sie und ihre Kumpanen sich ja unglaublich gemacht, was es zu vermeiden galt. Drei Monate später geht das dann aber völlig problemlos und der shitstorm startete.

Ob damit ein Naturschutzprojekt platt gemacht werden könnte, ist solchen Tierschmützerinnen völlig egal.

Und bis zum heutigen Tag versorgt eine Gabi L, welche nie vor Ort war mit den gleichen Fotos immer wieder Zoophile und rechtsradikale Grüppchen, um Stimmung gegen uns zu machen. Auch Ulla S. und Gabi L. verbindet dabei vieles. Beispielsweise ein umfangreicher Mailverkehr, welchen ich damals schon screente, ihnen also ihre Löschungen nichts nützen.

Wenn man fürchtet, versucht man zu diskreditieren. So einfach. Und ein Heer von Tierschutzlemmingen bei FB springt auf. Jene, welche allein einem Bild mehr Aussagekraft zukommen lassen wie der tatsächlich zu Grunde liegenden Geschichte.

Jenen, welchen solche Texte wie dieser viel zu lang sind, könnte man in der gleichen Zeit doch wieder ne Petition zeichnen, gemeinsam schwadronieren oder im Akkord bunte Tierschutzbildchen liken.

Wenn mir ein Interview 26 Stunden Arbeit wert ist, der Durchschnittstierschützer aber nicht mal 15 Minuten Zeit aufbringt, um jenes zu lesen, zeigt dies deutlich, wie es um die Ernsthaftigkeit im FB Tierschutz bestellt ist.

Dazu kommen noch die permanenten Streitigkeiten zwischen den Tierschutzorgas, welche sich gegenseitig meist die Margarine auf dem Brot nicht gönnen, geschweige denn das Brot selber. Jeder hat Angst, einen Spendeneuro weniger bekommen zu können, oder an Bekanntheitsgrad einzubüssen.

Vergessen sie alle mit der Zeit, dass es doch um unsere Mitwesen geht, deren Schutz und Fürsorge für jene, denn um eigene Befindlichkeiten gehen sollte?  
Scheinbar ja.

Die sinnlos verschwendete Zeit der Tierschutzhetzer in Tierschutzaktivitäten gewandelt, würde einiges im Artenschutz bringen.

Einfacher Vorschlag.

Anstatt online Zeit mit Hetzen über einzelne Personen zu verschwenden, lieber nen Müllsack schnappen und draussen in Wald und Flur Müll aufsammeln gehen.

Fände ich Klasse und würden es jene OnlineTierschmutzAktivisten auch tun, sähen wir tausende draussen mit Müllbeuteln umherziehen und unsere Umwelt gleich viel sauberer.

Soviel zur Theorie. Statt ner saubereren Umwelt wird dazu aber lieber zusätzlich das Netz verschmutzt. Schade eigentlich und somit büßt der auf FB betriebene Tierschutz viel an Glaubwürdigkeit ein.

Herr Thierfelder jedenfalls steht, unabhängig seiner Wortwahl, klar positioniert gegen jeder Art des sexuellen Missbrauchs an Tieren.  
Dies allein macht ihn automatisch zu einen Verbündeten.

Meines Wissens nach wurde er bislang nicht verurteilt wie es die Zoophile Scene nebst ihrer Schmierfinkoma gerne behaupten, gleichwohl aber schon in Beugehaft genommen.

**Beugehaft ist keine Verurteilung.**

Es ist ein Hilfsmittel seitens des Staates, seinen Willen durchsetzen zu wollen.

Per se bedeutet dies nicht, dass es sich moralisch betrachtet unbedingt um Recht handelt.



([https://naturkraftstiftung.files.wordpress.com/2014/03/wp-id-10154514\\_10201893580400904\\_1377611274\\_n.jpg](https://naturkraftstiftung.files.wordpress.com/2014/03/wp-id-10154514_10201893580400904_1377611274_n.jpg)).

*(In Zeiten, wo „Polizisten“ Banksters oder wie hier im Bild dann Zoophilisten schützen, zudem auch gerne mal Blokupyer einkesseln, frage ich mich ernsthaft, ob Unrecht nicht längst zu Recht in diesem Lande geworden ist*

*Was Gabi L. von Tierschützern hält, zeigt ihre ausgestreckte Hand deutlich).*

Auch ich wurde seitens der Spacken vom Planeten Z seinerzeit vor ein Strafgericht gezerrt.



([https://naturkraftstiftung.files.wordpress.com/2014/03/wp-id-486172\\_3664585546898\\_1048690757\\_n.jpg](https://naturkraftstiftung.files.wordpress.com/2014/03/wp-id-486172_3664585546898_1048690757_n.jpg))

*(Strafverhandlung vom 22.11.2012 in Schleiden. Hunderte Buttons der Solidarität, personalisiert, einige trug ich. Die Gelder aus dem Buttonerlös gingen zur Gänze an das Tierrefugium Hanau)*

Kölner Stadt Anzeiger: <http://ksta.de/euskirchen-eifel/gericht-aufklaerung-ueber-missbrauch-von-tieren,23742678,20938374.html> (<http://ksta.de/euskirchen-eifel/gericht-aufklaerung-ueber-missbrauch-von-tieren,23742678,20938374.html>)

Bis zu fünf Jahre Freiheitsentzug standen dabei max. für mich an im Falle einer Verurteilung. Sehr gut vorbereitet ging ich in diese Verhandlung, natürlich auch nervös, weil niemand wohl gerne vor einem Strafgericht steht.

Die Staatsanwaltschaft stellte nach einer umfangreichen Beschuldigtenvernehmung den Antrag auf Einstellung des Strafverfahrens, das Gericht folgte diesem Antrag.

Und das mitten in der Hauptverhandlung.

Der Staatsanwalt hatte nämlich keine Lust, sich 2012 bei Gericht Filme anzuschauen, in denen Paskal K., Michael Kiok wie auch der Rechtsberater PETA's, Dr. H., die Hauptrollen drin spielten. Auch heftigere Tierpornographie, welche einige Zetaner zeigten, wollten Sie bei Gericht nicht sehen.

Letztlich blieb mir nichts anderes übrig, wie der Einstellung zuzustimmen, was einen Freispruch überflüssig machte. Denn ohne Anklage logischerweise weder Freispruch noch Schuldspruch. Eine Logik, welche Frau Lange bis heute noch nicht begriffen hat.



([https://naturkraftstiftung.files.wordpress.com/2014/03/wp-id-1625588\\_416359811800003\\_870538236\\_n.png](https://naturkraftstiftung.files.wordpress.com/2014/03/wp-id-1625588_416359811800003_870538236_n.png))

(Lange fiel mir nicht ein, warum ich immer die Songzeile „Claudia hat nen Schäferhund“ von den Ärzten im Ohr hatte, wenn ich dieses Bild sah. In der Realität demonstrieren hier „Tierliebhaber“ in Berlin auf einer Demo für die Rücknahme des Verbots der Zoophilie als Ordnungswidrigkeit)

Die durch meine Gruppe „juristische Unterstützung“ gesammelten Zuwendungen wurden an einige Orgas ausgekehrt. Auch Natukra hat, wie von Anfang beschrieben, einen Teil bekommen, zudem etwa 8 andere in- und ausländische Orgas, welche die Gruppenmitglieder per Umfrage bestimmten. Insgesamt über zweitausend Euro.

Zu dem immer wieder aufkehrnden Gerücht, dass wir von Natukra die Spendenmillionen in ner Schubkarre spazieren führen.

In 2014 haben wir genau eine Zuwenderin, welche monatlich eine Zuwendung tätigt. Unseren herzlichsten Dank an Annette. Zudem kamen zwei Zuwendungen als Folge meiner Blogs hier. Dank an Sabine und Philipp.

Insgesamt sind dies summa summarum 60 € gewesen, was rechnerisch 20 € pro Monat entspricht. Dazu bedarf es also keiner besonders geräumigen Schubkarre. Letztlich hat aber Trullas und Spacken ihre Hetze Früchte getragen und sich die wenigen ehemaligen Zuwender verunsichern lassen.

Unseren Standort „Knüste“ habe ich geräumt und plane nun das Projekt „Pampa“. Letztlich wirft es unsere Naturkrafttreuhandstiftung um 1 – 1 1/2 Jahre zurück. Auch dies gilt es zu verschmerzen, haben wir doch einiges selber dazu gelernt.

Ebenso wie Herr Thierfelder dazu lernt und die Seite animal pi nun in etwas anderer Wortwahl auftritt, ohne in der Sache aber auch nur einen Yota zurück zu weichen.

Dies begrüße ich sehr und bin mir sicher, dass dies auch Peter Basse sehr gefreut hätte, könnte er es noch erleben. Denn auch Peter blieb in seiner Arbeit gegen Zoophilie unerschütterlich und ward nie zum Wetterföhnchen. Habe mich oftmals telefonisch und mailtechnisch mit ihm abgestimmt.

Eine Homepage neu zu formulieren, dauert ein paar Tage und liess die Zoophilisten gleich verkünden, endlich sei animal pi vom Netz genommen worden.

So können Freaks sich irren.

Es war mir also ein persönliches Bedürfnis, gestern auf FB folgenden Post zu setzen und ermuntere euch, sich die beiden Links anzuschauen.

 **Carsten Thierfelder**  
Gestern um 20:38

Bitte auch Teilen oder empfehlen damit auch jeder die Hintergründe erfährt

Ich möchte nochmals auf Grund der nächsten Artikel folgende 2 Artikel empfehlen zu lesen. Dann werden Sie eines besser verstehen in den nächsten Veröffentlichungen.

Artikel Teil1  
<http://www.animal-pi.net/animal/zoophile-kolonnen-1.html> Artikel Teil2  
<http://www.animal-pi.net/animal/zoophile-kolonnen-2.html>



**Zoophile Drückerkolonnen Teil 1**  
Aktion gegen Zoophilie und Sodomie  
[animal-pi.net](http://animal-pi.net)

Gefällt mir nicht mehr · Kommentieren

([https://naturkraftstiftung.files.wordpress.com/2014/03/wp-id-2014-03-26\\_13-39-09.jpg](https://naturkraftstiftung.files.wordpress.com/2014/03/wp-id-2014-03-26_13-39-09.jpg))

„Mahlzeit ihr Lieben und Gegner der Zoophilie sowie deren Wanderprediger und Befürworter. Aus gegebenem Anlass hier nochmals die zwei Links zu animal Pi, welche ich bei Carsten Thierfelder kopierte, ebenso wie seinen Post zum Bild machte. Die Funktion „teilen“ stand leider

nicht zur Verfügung, also dann eben so. Beide Artikel sind es wert, auch nun in modifizierter Fassung gelesen zu werden, um mehr über die Netzwerke derjenigen welche Sex mit Tieren praktizieren sowie jenen „Tiersch(m)ützern“ (welche gerne mal Fotos und shitsstorms basteln) welche Sie unterstützen, zu erfahren. Die Zoophilieszene hat nicht durch das Zoophilieverbot aufgehört zu existieren. Sie besteht weiterhin. Ihre Befürworter sind nur scheinbar ruhiger geworden und verlegen sich mehr darauf, unter dubiosen Seiten Schmutzkampagnen zu betreiben oder grossflächig Emails unter Account Namen zu versenden. Gerade die Gegner der Zoophilie werden dann als Fantis bezeichnet. Ergeht mir ebenso. Damit drücken sie geringschätzig aus, dass ich ein fanatischer Anti wäre. Fanatismus liegt mir fern in jedweder Hinsicht. Wenn ich aber jemanden erwische, der ein Tier vergewaltigt, werde ich dem Schutzbefohlenen helfen und der Vergewaltiger fällt. Ich schaue nämlich auch nicht zu, wenn ein Kind misshandelt wird oder ein alter Mensch, ein Ausländer angepöbelt wird und dergleichen.

So ein Handeln nenne ich nicht Fanatismus. Ich nenne es Zivilcourage. Und wie Oma Karin und die Zoophilieszene dies sehen und ob sie immer wieder „Freunde“ von mir verunsichern können, ist mir in einer bunten oberflächlichen FB Welt schnuppe.

Missbrauch von Schutzbefohlenen geht uns immer an. Und dies schließt insbesondere auch den sexuellen Missbrauch von Tieren ein. Jene, welche gegen Tiersexbefürworter eintreten, haben eben einige shitstorms zu ertragen. Dies ist ein Kampf, der bereits Jahren dauert und auch noch Jahren dauern wird. Sich als Zoophiliegegner zu zerstreiten, bringt wenig. Aufrechte Gegner der Zoophilie, auch wenn sie zuweilen anders den Kampf angehen, sind zu unterstützen. Wetterfähnchen sollen wehen, wo sie wollen.

Es kann keinen Sex zwischen Mensch und Tier geben. Punkt.

Selbstverständlich kann der Post geteilt werden. Flagge zeigen ist angesagt.





([https://naturkraftstiftung\\_files.wordpress.com/2014/03/wp-id-bb\\_ct\\_autorenbild.jpg](https://naturkraftstiftung_files.wordpress.com/2014/03/wp-id-bb_ct_autorenbild.jpg))

*(Carsten Thierfelder mit seinen beiden bulldogs. Bild mit freundlicher Genehmigung zur Veröffentlichung bei uns zur Verfügung gestellt.)*

Carsten Thierfelder schreibt:

„Bitte auch Teilen oder empfehlen damit auch jeder die Hintergründe erfährt

Ich möchte nochmals auf Grund der nächsten Artikel folgende 2 Artikel empfehlen zu lesen. Dann werden Sie eines besser verstehen in den nächsten Veröffentlichungen.“

Artikel Teil1 <http://www.animal-pi.net/animal/zoophile-kolonnen-1.html> (<http://www.animal-pi.net/animal/zoophile-kolonnen-1.html>)

Artikel Teil2 <http://www.animal-pi.net/animal/zoophile-kolonnen-2.html> (<http://www.animal-pi.net/animal/zoophile-kolonnen-2.html>)

Nun Carsten, dies habe ich somit auch hier auf dem Natukrabloge gemacht und hoffe, dass viele Leser diese Artikel aufrufen werden. Ebenso denke ich, dass wir uns noch bei der ein oder anderen Aktion zum Thema treffen werden und zusammenarbeiten können.

Zum ersten von vielen folgenden Teilen zum Thema Zoophilie soll es nun gewesen sein, möchte ich doch die Aufnahmegebuld des durchschnittlichen FB Users überansprechen.

Es bleibt mir ein Anliegen, dieses Thema präsent zu halten, denn sexueller Missbrauch an Tieren darf niemals gesellschaftliche Akzeptanz erfahren. Gleichwohl gehören solche Täter nach rechtsstaatlichen Grundsätzen bestraft.

Dazu muss natürlich ein Straftatbestand Zoophilie geschaffen werden.

Dazu dann mehr im Teil II, wie auch zu dem Handeln einer Ulla S., Gabi L., Cristina V Ha, IBZ, Andreas A., Thierfelder und Natukra...

Herzlichst  
Josef E. Weeke



([https://naturkraftstiftung.files.wordpress.com/2014/03/wp-id-557661\\_3838849818504\\_251117140\\_n1.jpg](https://naturkraftstiftung.files.wordpress.com/2014/03/wp-id-557661_3838849818504_251117140_n1.jpg)).

<https://facebook.com/josef.weeke> (<https://facebook.com/josef.weeke>)

Beitrag darf gerne geteilt oder getwittert werden.

Wer Natukra unterstützen mag und auch dazu in der Lage ist, kann uns gerne einen Leseobulus über

paypal senden an: [jweeke@freenet.de](mailto:jweeke@freenet.de)

Freuen uns tatsächlich noch über den einzelnen Euro und vielleicht mag er helfen, die Geldstrafe zusammen zu bekommen, zu welcher ich aktuell abgeurteilt wurde oder Aktionskosten stemmen zu können.

Oder aber Du magst womöglich mein Buch von Echsen und Menschen erwerben, wobei auch hierbei meine Autorenerlöse zur Gänze an Natukra gehen.

[http://www.amazon.de/gp/aw/d/3842380895/ref=aw\\_d\\_dsc\\_books?qid=1393446554&sr=8-2](http://www.amazon.de/gp/aw/d/3842380895/ref=aw_d_dsc_books?qid=1393446554&sr=8-2)  
([http://www.amazon.de/gp/aw/d/3842380895/ref=aw\\_d\\_dsc\\_books?qid=1393446554&sr=8-2](http://www.amazon.de/gp/aw/d/3842380895/ref=aw_d_dsc_books?qid=1393446554&sr=8-2))

Tippfehler bitte ich weiterhin nach zu sehen, da ich über ein eigenwilliges Handy bei bescheidenem I-net Empfang blogge.

Nachtrag:

Soeben ist Teil III der animal pi Serie zu zoophilen Drückern on gegangen.

Hierzu der Link, wobei das Video dort wohl nichts für schwache Nerven sein mag. Ich selber kann dies nicht beurteilen, da ich es über Handy hier nicht abrufen kann.

<http://www.animal-pi.net/animal/zoophile-kolonnen-3.html> (<http://www.animal-pi.net/animal/zoophile-kolonnen-3.html>)

Veröffentlicht in [Tierqual](#), [Zoophilie](#), [Sodomie & ZETA](#), verschlagwortet mit [Andreas A.](#), [animal pi](#), [Carsten Thierfelder](#), [Claudia L](#), [Cristina V Ha](#), [David Zimmermann](#), [Gabi L](#), [IBZ](#), [Ing Diba Bank](#), [IRA](#), [Michael Kiok](#), [Natukra](#), [Naturkrafttreuhandstiftung](#), [Paskal Kr](#), [Sodomie](#), [Strafprozess Schleiden](#), [Tierficker](#), [Tiersex](#), [Ulla S](#), [ZETA](#), [Zoophilie](#) am [27. März 2014](#) von [naturkraftstiftung](#).  
[Hinterlasse einen Kommentar](#)

[ERSTELLE EINE KOSTENLOSE WEBSITE ODER BLOG – AUF WORDPRESS.COM.](#)